

Fotobibliothek in der Passage

TRANSFORMATION

Publikationen von Sputnik Photos und Beat Schweizer

Es ist bereits über ein Vierteljahrhundert her, seit die Sowjetunion formal aufgehört hat zu existieren. Seit diesem historischen Ereignis befinden sich die postsowjetischen Länder in einem stetigen Wandel.

Aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten Sputnik Photos und Beat Schweizer (CH, *1982) diesen Transformationsprozess anhand von historischen, politischen, ökonomischen und soziokulturellen Motiven. Entgegen einem meist von westlichen Vorurteilen durchsetzten Blick zeichnen sie aus der Innen- wie Aussenperspektive ein vielschichtiges und komplexes Bild der Auswirkungen auf den postkommunistischen Raum. Auch wenn sich beide Positionen im Feld der Dokumentarfotografie verorten, so stellen ihre Publikationen durch ihren bewussten Umgang mit Bild und Text, durch Experimentieren mit unterschiedlichen Materialitäten und Publikationsformen, sowie durch Nutzung von historischem, archivarischen und eigenem Bildmaterial komplexe und durchaus ambivalente Bezüge zur Thematik her. Der publizistische Aspekt als Frage nach der Form der Präsentation und Vermittlung von Bild und Text steht dabei im Zentrum ihrer Arbeiten und ermöglicht eine eigenständige Positionierung im Feld einer erweiterten und selbstreflexiven dokumentarischen Praxis.

Sputnik Photos ist ein Kollektiv aus Ost- und Zentraleuropa, das aus den Fotograf_innen Agnieszka Rayss, Andrej Balco, Jan Brykczynski, Andrei Liankevich, Michal Luczak, Rafal Milach und Adam Panczuk besteht und seit 2006 zusammenarbeitet. Das Kollektiv untersucht sozialpolitische Prozesse und soziokulturelle Phänomene, welche die Region seit dem Kollaps der Sowjetunion prägen. Ihre Praxis beschäftigt sich kritisch mit der Frage der Repräsentation von Realität und endet in einem Plädoyer für das Einnehmen einer eigenen Perspektive und Haltung in der Dokumentarfotografie. Neben Veranstaltungen, Publikationen und Ausstellungen führen Sputnik Photos mit jungen Fotograf_innen Workshops durch, publizieren Bücher von Dritten und sind zudem auch einzeln als Fotograf_innen aktiv. Die Publikationen von Sputnik Photos bewegen sich zwischen klassischen Buchformaten, Zeitschriften, einzelnen Bänden, die losgelöst als Einzelbild fungieren, und weiteren Formaten.

Der Fotograf Beat Schweizer lebt und arbeitet in Bern und verfolgt nebst der Auftragsfotografie eigene dokumentarische Projekte. Seine Magazine, meist im Zeitungsformat und mit Texten von Urs Mannhart, bilden ein starkes Merkmal seiner künstlerischen Ausdrucksform. Der Schriftsteller Urs

Mannhart (CH, *1975) erweitert die Bildsprache von Beat Schweizer mit seinen literarischen Reportagen über die jeweiligen Ländern und Orte zu einer beinahe fiktiven, fantastischen Geschichte. Nebst den bestehenden Arbeiten wird das neuste Projekt *Michailovna* hat angerufen in Form einer Buch-Maquette vorgestellt.

Die aktuelle Ausstellung in der Passage bringt die Positionen und unterschiedlichen Perspektiven von Sputnik Photos und Beat Schweizer in einen gemeinsamen Dialog. Sichten von innen und aussen begegnen, konfrontieren und vermischen sich in ihrer publizistischen Form.

02. Juni bis 14. Oktober 2018

Fotobibliothek in der Passage

Das Buch hat seine Rolle als wichtigstes Informationsmedium verloren. Ab 1993 ist diese Funktion sukzessive auf das World Wide Web übergegangen. Auch für das Fotobuch ist diese Veränderung von grosser Bedeutung: Es muss seinen ursprünglichen Zweck, Bilder drucktechnisch vervielfältigt und als gebundenes Papier in Umlauf zu bringen, nicht mehr erfüllen; fotografische Bilder sind heute im Ringen um Aufmerksamkeit nicht mehr auf das Medium Buch angewiesen.

Das einzigartige Dispositiv des Fotobuches tritt in dem gewandelten Umfeld umso stärker in den Vordergrund. Die fließenden Übergänge vom Album zum Buch, vom Buch zum Objekt und vom Bibliotheksexemplar zum Sammlungsstück charakterisieren das komplexe Gefüge, in dem sich Bücher mit fotografischen Bildern heute befinden. Das Spannungsfeld zwischen drucktechnischer Vervielfältigung und künstlerischer Ausdrucksform bildet dabei den Rahmen unterschiedlicher Interpretationen dieses Formats.

Die Fotobibliothek dient als bibliographisches Dokumentationszentrum des Fotomuseum Winterthur und der Fotostiftung Schweiz. Als Ort des physischen Buches beleuchtet sie in einer Reihe von Ausstellungen in der Passage ihre Bestände und stellt aktuelle Fragen rund um das Fotobuch zur Diskussion.